

Engagement für die Gemeinde

Bürgermeister Christian Riesterer traf sich zum Kennenlernabend mit den Gottenheimer Bürgergruppen

Gottenheim. Im Zuge der Zukunftswerkstatt der Gemeinde im Jahre 2005 hatten sich in Gottenheim neun Bürgergruppen zusammgefunden, die teilweise bis heute aktiv sind. Andere Gruppen gründeten sich später zu aktuellen Themen. Im Rathaus ist Anne Rohwald vom Bürgerbüro für die Bürgergruppen zuständig.



Bürgermeister Riesterer traf sich zum Kennenlernabend mit den Gottenheimer Bürgergruppen.
Foto: privat

Sie ist Ansprechpartnerin für die Gruppen und Schnittstelle zum Bürgermeister. Dieser wurde im Februar in Gottenheim neu gewählt. Um die Bürgergruppen und ihre Projekte besser kennenzulernen, hatte der Bürgermeister nun am 5. Mai zu einem Kennenlernabend in die Bürgerscheune eingeladen. Neben einer ganzen Reihe von Mitgliedern der BE-Gruppe BürgerScheune waren auch viele Vertreter der anderen Bürgergruppen im Dorf zum

Austausch mit dem Bürgermeister, mit Anne Rohwald und den anderen Gruppen in die Scheune gekommen. Bei einer gemütlichen Runde mit Kuchen und Getränken stellten sich die Gruppen und die einzelnen engagierten Bürgerinnen und Bürger persönlich vor und berichteten von ihren aktuellen Projekten. „Danach entwickelte sich eine ange-

nehme Gesprächsrunde“, freut sich Anne Rohwald über den Verlauf des Abends. Viele Themen wurden dabei angesprochen - vom Programm der BürgerScheune, über den Weihnachtsmarkt mit Kinderbetreuung, bis zur Baumstammbibliothek, die derzeit neue Klappen erhält. Erich Lauble berichtete von seiner Backstube und einer möglichen Kommu-

nikation mit der Schule. Die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ stellte ihre Aktivitäten vor und erzählte vom Aufbau des Menschenkickers in den Osterferien auf dem Sportgelände. Auch die BE-Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“ informierte über ihre Projekte, die Spielenachmittage und die regelmäßigen Besuche im Seniorenheim „Unter den Kastanien“. Gisela Brehm, Sprecherin der Gruppe, zeigte sich aber besorgt wegen des geplanten Umzugs des Seniorenheims nach Ihringen und die Zukunft der BE-Gruppe.

Birgit Maurer informierte über die Arbeitsgruppe „Cooltur“, die sich innerhalb der Gruppe BürgerScheune insbesondere für zusätzliche kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche im Dorf einsetzt. Auch das Thema eines möglichen Wochenmarktes auf dem Rathausplatz wurde angesprochen.

Marianne Ambs